



## *Geschichten und Begebenheiten rund um unser Dorf*



### *Der Bau des „Neuen Schulhauses“, heute „Otto Ditscher Haus“*



Durch die steigende Einwohnerzahl stieg Ende des 19. Jahrhunderts in Neuhofen auch die Zahl schulpflichtiger Kinder. Erste Folge: Die Räume der alten Schule und Rathauses an der linken Seite der Ludwigshafener Straße reichten nicht mehr aus. In einer Gemeinderatsitzung am 25. Juni 1882 fasste der Rat deshalb den Beschluss, Bürgermeister Fischer zu ermächtigen, bei der Versteigerung des Wohnhauses von Adam Köhler für die Gemeinde ein Gebot bis zu 7000 Mark abzugeben. Das Anwesen lag an der Ecke Schafgasse/Medenheimer Straße. Hier sollte dann das neue Schulhaus gebaut werden.

Der Kauf kam allerdings nicht zu Stande.

In einer späteren Ratssitzung vom 25. Februar 1883 erhielt der Bürgermeister, auch im Auftrag des Bezirk-Bauschaffners Steinbauer, wiederum die Vollmacht, ein Anwesen zu ersteigern. Dieses Mal glückte es: Die Gemeinde erhielt den Zuschlag für die ehemalige Schmiede des verstorbenen Hufschmiedes Philipp Klamm IV. Wegen seiner zentralen Lage und der entsprechenden Größe bot sich das Terrain Ecke Ludwigshafener Straße/Haupt-Straße geradezu an. In einer weiteren Ratsitzung am 9. Mai 1883 wurden das Kollegium und die Ortschaft-Kommission vom Bezirk-Bauschaffner Steinbauer über die Planung und die Kostenvoranschläge des Projektes „Neues Schulhaus“ informiert.

Der Rat gab in der Sitzung am 2. September 1883 grünes Licht für die Pläne des Speyerer Architekten Jester. In einem zweigeschoßigen Bau mit Dachgeschoß und Kellerräumen sollten unter anderem 6 Schulsäle zur Verfügung stehen. Die Zeit drängte: Der Startschuss musste bald fallen. Bereits einen Tag später beschlossen die Mitglieder des Gemeinderates deshalb, für die Maßnahme ein Darlehen von 40.000 Mark aufzunehmen. Die nötigen Aufträge waren nach ihrer Ausschreibung bald vergeben: